

## II. BEGRIFFSKLÄRUNGEN

Diese kurze Fundierung einer aus der Zeit und der Sache geforderten permanenten Bildung ( die John Robbins Kidd noch viel differenzierter und vertiefter betreibt) (1), sollte genügen, um auf die eminente Wichtigkeit dieser Idee hinzuweisen. Diese Erkenntnis wird somit zum Grundgedanken der vorliegenden Arbeit.

Auf Grund des gestellten Themas kann nur mehr auf die beiden letzteren Komponenten der permanenten Bildung - die außerschulische Jugendarbeit und die Erwachsenenbildung - Bezug genommen werden. Die nachstehenden Ausführungen beinhalten Analyse und Kritik der bestehenden Jugendarbeit und Erwachsenenbildung im Fürstentum Liechtenstein unter dem speziellen Gesichtspunkt der permanenten Bildung. Es soll nebst dieser Analyse und dieser Kritik aber nicht an Vorschlägen zur möglichen Umgestaltung derselben fehlen.

### Zusammenfassung

Die Idee der permanenten Bildung wendet sich gegen die bisherige Vorstellung, daß mit dem Ende der Schulzeit das Lernen beender sei, nachher folge nur noch die Anwendung des Gelernten.

Das Individuum und die Gesellschaft sind zum permanenten Bildungsprozeß herausgefordert.

---

(1) : J.R. Kidd, "The implication of continous learning"  
W.J. Gage Limited, Toronto, 1966.

(2) : Lexikon der Pädagogik, Bd. II, Herder 1962, S. 1009 f.